

# Dominik Preisner ist alter und neuer „King of the lake“

**WAKEBOARDEN** Nach dem dritten Sieg in Folge darf der Lokalmatador den Wanderpokal behalten.

**STEINBERG AM SEE.** Zum 14. Mal wurde der Wakeboard-Wettkampf „King of the Lake“ am Steinberger See ausgetragen. Wieder waren die besten Fahrer aus der Region am Start; einige Gäste aus Augsburg, Landshut und Straubing ergänzten das Feld. Der Wettkampf gilt für die Wakeboarder als der große Höhepunkt der Saison. Hier können noch einmal alle Teilnehmer zeigen, welche Fortschritte sie im laufenden Jahr gemacht haben und sich in freundschaftlicher Atmosphäre messen.

Steffen und Chrystelle Wild, die Mannschaft von Wild Wake & Ski und viele freiwillige Helfer sorgten erneut für optimale Bedingungen, sodass die Fahrer Leistungen auf höchstem Niveau zeigen konnten und die Zuschauer mit Sprüngen und spektakulären Einlagen begeisterten.

Für Dominik Preisner, den Lokalmatador aus Steinberg am See, ging es diesmal um besonders viel. Nachdem er bereits zweimal hintereinander den Titel gewonnen hatte, strebte er den dritten Erfolg in Folge an, um den Wanderpokal des „King of the Lake“ endgültig behalten zu können. Mit Nico Kauzner aus Schwandorf und Sebastian Scherf aus Landshut, die auch große Ambitionen auf den Titel hatten, war dabei sehr starke Konkurrenz vor Ort. In den Vorläufen setzten sich in allen Kategorien die Favoriten an die Spitze und schafften sich gute Ausgangspositionen für die Finals am Nachmittag, wo die Sieger der einzelnen Klassen ermittelt wurden.

Mit großer Spannung wurde die



Dominik Preisner stand erneut ganz oben am Siebertreppchen.

## KING OF THE LAKE

**Boys B-Finale** (Jahrgang 1997 und jünger): 1. Leon Illenseer 11,1 Punkte; 2. Jan Lindemann 10,5; 3. Felix Bock 9,9; 4. Jonas Duschinger 9,7; 5. Philipp Fuhrmann 9,5; 6. Tom Rothacker 8,9; 7. Nick Ruß 8,5.

**Masters B-Finale** (Jahrgang 1981 und älter): 1. Uli Graf 7,0; 2. André Herfordt 6,5; 3. Daniel Ritvojn 3,0.

**Open Men B-Finale:** 1. Sam Preisner 14,0; 2. Benedikt Pollak 10,0; 3. Elliot van den Boom 7,5; 4. Tobias Otto 7,0; 5. Christian Birzer 4,8.

**Boys Finale** (Jahrgang 1997 und jünger): 1. David Göllnitz 14,1; 2. Florian Weiherer 12,1; 3. Marc Brehm 11,5; 4. Levin Vöst 7,7.

**Girls** (Jahrgang 1997 und jünger): 1. Amelie Lill 11,7; 2. Celina Kammermeier 10,0; 3. Lucie-Fuchs 9,1; 4. Isabelle Tremmel 8,6; 5. Nadine

Mundigl 8,4.

**Juniors** (Jahrgang 1993 - 1996): 1. Marcel Friedrich 17,7; 2. Samuel Gastgeb 15,6; 3. Thilo Wein 7,9; 4. Basti Winderl 3,7.

**Open Women:** 1. Lena Bösl 15,5; 2. Sinika Bäuerle 12,4; 3. Carina Müller 10,3; 4. Maren Teismann 6,5.

**Masters** (Jahrgang 1981 und älter): 1. Jakob Povercar 14,5; 2. Steffen Wild 14,0; 3. Thorsten Kostka 13,3; 4. Sören Dinesen 8,7.

**Wakeskate** (Expression Session - 15 min.): 1. Dennis Dulko 18,0; 2. Jan Grabski 15,5; 3. Philipp Troppmann 13,3; 4. Danlie Erdle 10,5; 5. Christian Ziegler 5,8.

**Open Men – King of the Lake:** 1. Dominik Preisner, 2. Nico Kauzner, 3. Sebastian Scherf, 4. Christopher Eschenbecher.

Entscheidung bei den Männern erwartet. Im Format „Head-to-Head“ traten die besten vier Fahrer der Vorläufe im direkten Vergleich gegeneinander an. Im ersten Halbfinale setzte sich Nico Kauzner gegen Christopher Eschenbecher durch und im zweiten Halbfinale

konnte Dominik Preisner den starken Landshuter Sebastian Scherf besiegen. Im Finale zeigte Preisner erneut seine Klasse und sicherte sich mit zwei sicheren und sehr spektakulären Läufen ganz souverän den Titel des „King of the Lake 2012“.